

Antrag A19



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU NRW

zur 10. Landesdelegiertenversammlung

Antragsteller:
MIT KV Leverkusen

Transparenz von Subventionen

Die MIT fordert die Landes- und Bundesregierung auf, für Transparenz bei der Vergabe von Subventionen und Finanzierungen zu sorgen. Für diese notwendige Transparenz müssen regelmäßig Berichte der Subventionsgeber und der Empfänger veröffentlicht werden.

Begründung:

Die Vergabe von Subventionen und Finanzierungen ist eine Förderung aus Steuermitteln. Deshalb ist es gegenüber den Steuerzahlern im Sinne einer Rechenschaftslegung geboten, offen zu legen, an wen und für was öffentliche Gelder fließen. Die Verteilung dieser Mittel muss nachvollziehbar sein.

Des Weiteren ist es aus Wettbewerbsgründen wichtig überprüfen zu können, wer mit öffentlichen Geldern arbeiten kann und wer nicht. Gerade in Bereichen in denen öffentliche Leistungsanbieter mit privaten im Wettbewerb stehen, ist eine Offenlegung und Kontrolle unabdingbar.

Hierfür ein Beispiel aus dem Gesundheitsbereich:

Die letzte Gesundheitsreform hat den Krankenhäusern in § 116 SGB V neue Möglichkeiten gegeben, im ambulanten Bereich Leistungen zu erbringen.

Weiterhin verfügen aber die Krankenhäuser wegen der dualen Krankenhausfinanzierung über erhebliche Subventionen für Investitionen in Gebäude und Geräte, so dass sie gegenüber den überwiegend Mittelständischen Freien Berufen im Gesundheitswesen und den anderen Marktteilnehmern, die keine Subventionen bekommen, in einen unfairen Wettbewerb natürlich besser bestehen können.

26 Eine Transparenz der Subventionen ist der erste Schritt zu einem fairen Wettbewerb.

27

28 **Empfehlung der Antragskommission:**

29

30 Die Antragskommission empfiehlt die Überweisung an den Landesvorstand zur vertieften

31 Beratung des Themas.